

Streit um Haltung zum Ukraine-Krieg: Linke will Senat absetzen

Besonders in der Linken geht es heiß her um die Einordnung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Nun ist die Situation eskaliert: Der Parteivorstand will nach umstrittenen Aussagen des Ältestenrates das Gremium um Hans Modrow neu besetzen.



Russische Bürger und Einwohner von Berlin gedenken am 8. Mai 2021 der Gefallenen im Zweiten Weltkrieg am Sowjetischen Ehrenmal in Berlin-Treptow. Auf dem Foto Hans Modrow (rechts), letzter Vorsitzender des DDR-Ministerrates und aktueller Vorsitzender des Ältestenrats



Die Mitglieder der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation stellen sich übrigens hinter Putins Ukraine-Kurs.

Wirbel um den Ältestenrat der Partei "Die Linke".

Nach Äußerungen in einem internen Schreiben aus dem Ältestenrat der Linkspartei, ob es sich bei dem Krieg in der Ukraine um einen "Bürgerkrieg" handelt, hat der Parteivorstand am Samstag mitgeteilt, das Gremium rasch neu besetzen zu wollen.

Laut der "Welt", die den Beschluss vorliegen hat, wird der Inhalt des betreffenden Textes scharf kritisiert. Es heißt dort:

Dispute over stance on Ukraine war: Left party wants to unseat Senate

Translated with www.deepl.com (free version)

Particularly on the left, there is a hot debate about the classification of the Russian war of aggression in Ukraine. Now the situation has escalated: Following controversial statements by the council of elders, the party executive board wants to recast the committee around Hans Modrow.



Russian citizens and residents of Berlin commemorate those who died in World War II at the Soviet Memorial in Berlin-Treptow on May 8, 2021. In the photo Hans Modrow (right), last chairman of the GDR Council of Ministers and current chairman of the Council of Elders.



Incidentally, the members of the Communist Party of the Russian Federation are backing Putin's Ukraine course.

Trouble about the Senate of the party "The Left".

After statements in an internal letter from the Council of Elders of the Left Party on whether the war in Ukraine is a "civil war", the party executive board announced on Saturday that it wants to quickly recast the body.

According to the "Welt", which has the decision, the content of the text in question is sharply criticized. It says there:

"Diese Ausführungen sind inakzeptabel und stehen in Widerspruch zur gemeinsamen Position von Bundespartei und Bundestagsfraktion. [...] Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Dieser völkerrechtswidrige Angriffskrieg ist durch nichts zu rechtfertigen."

Das Papier war am Donnerstag von mehreren Hauptstadtjournalisten auf Twitter geteilt und negativ kommentiert worden. Dabei handelte es sich jedoch um eine nicht-finale Version eines internen Berichts des Ältestenrats. Besonders folgender Satz sorgte in den Mainstreammedien für Kritik:

"Die Frage, wie weit der Krieg in der Ukraine nun ein Einmarsch russischer Truppen ist oder sich als ein innerer Bürgerkrieg der Kräfte in den neuen Ost-Staaten und faschistischen Elementen im Westen der Ukraine darstellt, steht im Raum."

Am Sonnabend äußerte sich der Parteivorstand nach Angaben der "Welt"-Zeitung einstimmig:

"Der Bericht des Ältestenrates und die Erläuterungen von Mitgliedern des Ältestenrates zeigen, dass Arbeitsweise und -form dysfunktional sind."

In der Konsequenz will man nach einem Gespräch nun Ende April die "Struktur und zukünftige Arbeitsweise des Ältestenrates im Parteivorstand beraten und beschließen".

Das umstrittene Abschlusspapiers im Wortlaut

Die Frage, wie weit der Krieg in der Ukraine nun ein Einmarsch russischer Truppen ist oder sich als ein innerer Bürgerkrieg der Kräfte in den neuen Ost-Staaten und faschistischen Elementen im Westen der Ukraine darstellt, steht im Raum. Wie schnell und direkt der Weg aus Kriegsmanövern in einen heißen Krieg übergehen kann, erlebt die Welt nicht zum ersten Mal. Die NATO hält ihre Truppen, auch Bundeswehr-Einheiten, in Alarmbereitschaft, was für die USA an den Grenzen in Europa gleichermassen geschieht.

Jetzt ist Diplomatie gefragt. Gespräche haben zwischen den kriegführenden Ländern, Russland und Ukraine, begonnen. Die deutsche Aussenpolitik liefert Waffen und setzt auf Stärkung der Bundeswehr. Die deutsche Diplomatie kann keine tragende Rolle spielen. Die Vereinten Nationen sind gefordert, denn die Auswirkungen dieses Krieges gehen weit über regionale Gegensätze hinaus.

"These remarks are unacceptable and contradict the common position of the federal party and the parliamentary group. [...] We condemn Russia's war of aggression against Ukraine, which is contrary to international law. This war of aggression in violation of international law cannot be justified by anything."

The paper had been shared and negatively commented on Twitter by several capital journalists on Thursday. However, it was a non-final version of an internal report of the Council of Elders. The following sentence in particular drew criticism from the mainstream media:

"The question of the extent to which the war in Ukraine is now an invasion by Russian troops or is presenting itself as an internal civil war of forces in the new eastern states and fascist elements in western Ukraine is up for debate."

On Saturday, the party executive committee expressed its unanimous opinion, according to the "Welt" newspaper:

"The report of the Council of Elders and the explanations of members of the Council of Elders show that the method and form of operation are dysfunctional."

As a consequence, after a discussion, the "structure and future working methods of the Council of Elders will now be discussed and decided upon by the party executive committee" at the end of April.

The text of the controversial final paper

The question of how far the war in Ukraine is now an invasion of Russian troops or presents itself as an internal civil war of the forces in the new eastern states and fascist elements in the west of Ukraine is open. How quickly and directly the path from war maneuvers can turn into a hot war is something the world is experiencing not for the first time. NATO keeps its troops, including Bundeswehr units, on alert, which is equally happening for the U.S. at the borders in Europe.

Now diplomacy is needed. Talks have begun between the warring countries, Russia and Ukraine. German foreign policy supplies weapons and focuses on strengthening the Bundeswehr. German diplomacy cannot play a leading role. The United Nations is called upon, because the effects of this war go far beyond regional antagonisms.

Wenn unter Verweis auf eine Zeitenwende über Nacht 100 Milliarden Euro für Rüstung und Führungsfähigkeit für Krieg bereitgestellt werden, so ist dies angesichts der weiteren Herausforderungen und der Festschreibung der Verteilungsverhältnisse eine verstörende Wende. Zugleich stehen alle Länder vor einer dramatischen Klimakatastrophe, deren Bekämpfung durch eine riesige Transformation zum Ausstieg aus den fossilen Energien erfordert. Dieser Umbau fällt zusammen mit einer Preisexplosion nicht nur bei Energierohstoffen und einer seit Jahrzehnten nicht gekannten Geldentwertung. Zugleich sehen wir gleichzeitig wachsende Profite und die massive Beschädigung der sozialen Sicherheit der Lohnabhängigen, d.h. auch steigende Mieten und Preisexplosionen bei Waren des Grundbedarfs, die vor allem Rentenbezieher und die ärmeren Schichten trifft. Diese massiven Umverteilungen sollten genauer beobachtet werden. Der Erfurter Parteitag ist nicht nur mit einer Aufkündigung der friedlichen Koexistenz konfrontiert, sondern auch mit einer Belastung und Gefährdung des sozialen Friedens.

Momentan besteht der Ältestenrat aus 18 Personen. Davon hatten sich drei von ihnen nach Bekanntwerden der umstrittenen Zeilen von den Ausführungen distanziert: Man habe das Papier so nicht beschlossen und wolle den russischen Angriffskrieg nicht relativieren.

Vorsitzender des Gremiums ist der ehemalige DDR-Regierungschef Hans Modrow. In der Vergangenheit hatte er den Kurs der beiden Parteichefinnen Susanne Hennig-Wellsow und Janine Wissler immer wieder deutlich kritisiert. Mit 94 Jahren wird er sicher nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehen.

Nachtrag vom 29. März 2022

Am Sonnabend beschloss der Parteivorstand der Linken einstimmig bei drei Enthaltungen die Absetzung des derzeit vom kurzzeitigen DDR-Ministerpräsidenten Hans Modrow geleiteten Ältestenrat, weil dieser in einem Diskussionspapier auf *Elemente eines Bürgerkrieges* in den derzeitigen Ereignissen in der Ukraine hingewiesen hatte.

Kommentar von Peter Berner

Das von den Mainstream-Medien verbreitete offizielle Narrativ soll offenbar vermittelt, dass Putin ein Aggressor sei. Die Bevölkerung im Westen soll nicht erkennen, dass in der Ukraine ein Bürgerkrieg tobt; denn dies zeigt Putins Beweggründe für die "Entmilitarisierung und Entnazifizierung" der Ukraine. Ist dies der Grund für die Sperrung von alternativen Medien?

If, with reference to a turn of the times, 100 billion euros are made available overnight for armaments and leadership capability for war, this is a disturbing turn of events in view of the further challenges and the entrenchment of distribution relationships. At the same time, all countries are facing a dramatic climate catastrophe, the fight against which requires a huge transformation to phase out fossil energies. This transformation coincides with a price explosion not only for energy raw materials and a devaluation of money not seen for decades. At the same time, we see growing profits and massive damage to the social security of wage earners, i.e. also rising rents and price explosions for basic goods, which primarily affect pensioners and the poorer classes. These massive redistributions should be monitored more closely. The Erfurt party congress is confronted not only with a denunciation of peaceful coexistence, but also with a strain on and threat to social peace.

At the moment, the council of elders consists of 18 people. Three of them distanced themselves from the controversial lines after they became known: They had not decided on the paper in this way and did not want to relativize the Russian war of aggression.

The chairman of the committee is former GDR head of government Hans Modrow. In the past, he had repeatedly criticized the course taken by the two party leaders Susanne Hennig-Wellsow and Janine Wissler. At the age of 94, he will certainly no longer be available for office.

Addendum from March 29, 2022

On Saturday, the party executive of the Left Party unanimously decided, with three abstentions, to remove the council of elders currently headed by the short-time GDR Prime Minister Hans Modrow, because the latter had pointed *to elements of a civil war* in the current events in Ukraine in a discussion paper.

Comment by Peter Berner

The official narrative disseminated by the mainstream media is apparently intended to convey that Putin is an aggressor. The population in the west is not supposed to realize that a civil war is raging in Ukraine; because this shows Putin's motives for "demilitarization and denazification" of Ukraine. Is this the reason for blocking alternative media?